

RS OGH 1979/1/16 4Ob118/78

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.01.1979

Norm

EO §308 Abs1 A

EO §308 Abs1 D4

LPfG §6

LPfG §9

Rechtssatz

Enthält die Exekutionsbewilligung versehentlich keinen Freibetrag nach § 6 Abs 1 LPfG, sind die daraus entstehenden Unklarheiten und Rechtsnachteile nicht dem Drittshuldner anzulasten; es ist vielmehr primär Sache des betreibenden Gläubigers, im Wege eines Rekurses oder gegebenenfalls einer Antragstellung analog § 9 LPfG für eine entsprechende Ergänzung des Bewilligungsbeschlusses zu sorgen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 118/78

Entscheidungstext OGH 16.01.1979 4 Ob 118/78

EvBl 1979/96 S 295 = Arb 9755 = SozM IIAd,1199

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0003911

Zuletzt aktualisiert am

01.04.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at